

Ansprachen anlässlich der Verabschiedung des Geschäftsführers der Stiftung Archäologie, Ferdinand Esser, am 29. März 2001 auf Schloss Paffendorf (Bergheim)

Der Geschäftsführer der Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier, Herr Ferdinand Esser, der seit Gründung der Stiftung im April 1990 die Geschäftsführung inne hatte, ist als Landesdirektor des Landschaftsverbandes Rheinland mit dem 31. März 2001 in den Ruhestand gegangen. Damit musste er auch seine Funktion als Geschäftsführer der Stiftung aufgeben.

Die Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier hat sich im Rahmen einer Feierstunde am 29. März 2001 im Rittersaal auf Schloss Paffendorf (Bergheim) von Herrn Esser verabschiedet. Die Veranstaltung wurde eingeleitet mit der Begrüßung durch Herrn Dr. Dietrich Böcker, Vorstandsmitglied der RWE Rheinbraun AG; es folgte die Begrüßung durch Herrn Professor Dr. Heinz Günter Horn, Vorstandsvorsitzender der Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier. Die Grüße der Landesregierung übermittelte Herr Dr. Michael Vesper, Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Würdigung der Arbeit und die Verabschiedung von Herrn Esser nahm Herr Prof. Dr. Heinz Günter Horn vor. Abschließend dankte Herr Esser tief bewegt, ließ nochmals viele Momente seiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer Revue passieren und wünschte der Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.



Im Rittersaal auf Schloss Paffendorf versammeln sich die Gäste zur Verabschiedung von dem Geschäftsführer. 1. Reihe von links nach rechts: Prof. Dr. Heinz Günter Horn (Vorstandsvorsitzender der Stiftung), Dr. Michael Vesper (Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen), Ferdinand Esser (Geschäftsführer der Stiftung) und seine Frau Ingrid Esser.